

Digitales Alphabet

Die Digitalisierung läuft rasant, und so begegnen wir oft technischen Begriffen und Herausforderungen. Mit diesem ABC möchten wir Ihnen Durchblick verschaffen.

VON ANDREA HURSCHLER

App

Abkürzung für das englische Wort «application» (Anwendung/Programm). Die kleinen Programme kann man sich auf Smartphone, Tablet oder auf den Computer laden. Ein bekanntes Beispiel ist «WhatsApp» zum Versenden von Nachrichten und Bildern.

Bluetooth

Bluetooth verbindet zwei Geräte über Funk miteinander und ermöglicht den kabellosen Austausch von Daten. So kann man zum Beispiel mit Bluetooth-Kopfhörern ganz ohne Kabel Musik vom Smartphone hören.

Cloud

Englischer Begriff für Wolke. Normalerweise speichern wir Texte oder Fotos direkt auf unserem Computer. Wenn wir etwas in die Cloud laden, meinen wir damit, dass wir die Daten auf einem weit entfernten Server (sozusagen in den Wolken oben) speichern. Die Daten werden über das Internet auf den Server eines Cloud-Anbieters hochgeladen. Praktisch daran ist, dass wir damit Speicherplatz auf den eigenen Geräten sparen. Bekannte Cloud-Anbieter sind zum

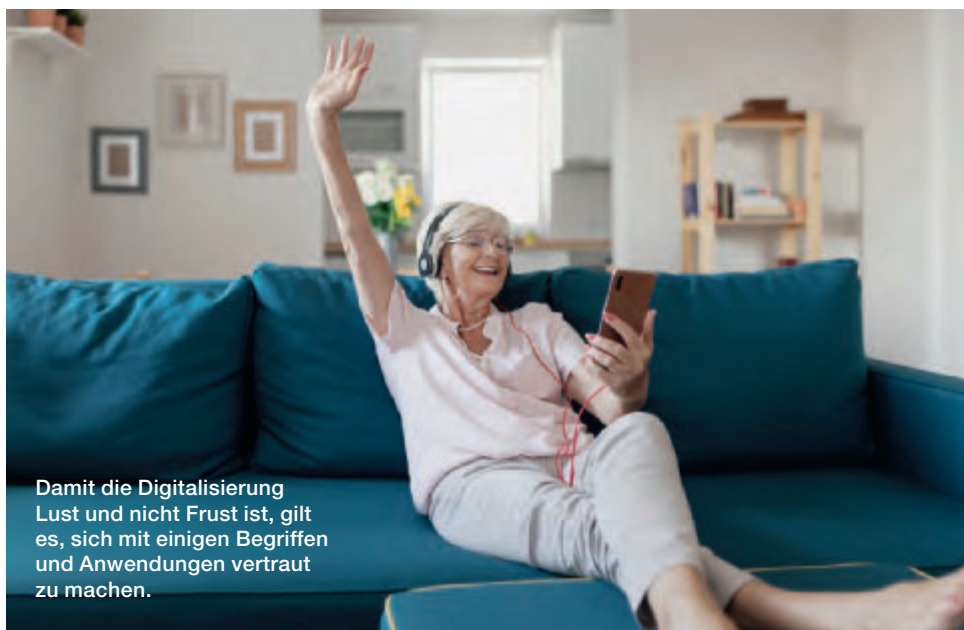


Foto: zVg

Damit die Digitalisierung Lust und nicht Frust ist, gilt es, sich mit einigen Begriffen und Anwendungen vertraut zu machen.

Beispiel Dropbox, iCloud oder Onedrive.

Cookies

Wenn Sie eine Website aufrufen, wird meistens zuerst ein Cookie-Hinweis eingeblendet. Bei Cookies handelt es sich nicht um schädliche Software oder ein Virus. Es sind kleine Textdateien, die im Internetbrowser des Nutzers oder der Nutzerin gespeichert werden können. Der Websitebetreiber erkennt anhand der Cookies, wie viele Personen die Website gerade besuchen oder an welchem Punkt die Besuchenden die Website verlassen haben.

DAB+

DAB+ ist der moderne Radiostandard und damit der digitale Nachfolger der analogen UKW-Verbreitung. DAB bedeutet Digital Audio Broadcasting, was so viel heisst wie digital versendeter Ton. DAB+ verursacht deutlich weniger Elektromog und braucht weniger Strom als

die UKW-Verbreitung. Die UKW-Verbreitung wird Ende 2024 einstellen. Bis dann hat man also Zeit, sein UKW-Radio durch ein DAB+ taugliches Gerät zu ersetzen. Mehr dazu finden Sie unter www.dabplus.ch

E-Banking/Online-Banking

Darunter wird die elektronische Abwicklung der Bankgeschäfte verstanden. Man kann Überweisungen vornehmen, Daueraufträge einrichten oder Kontoauszüge einsehen. Voraussetzung dafür sind ein Computer, Tablet oder Smartphone, mit denen man online gehen kann, sowie die Registrierung fürs Online-Banking/E-Banking bei der Finanzinstitution, bei der man ein Konto hat.

E-Mail

Mail bedeutet Post, das «E» steht für «electronic», also elektronisch. Ein E-Mail ist nichts anderes als ein elektronischer Brief. Um ein E-Mail versenden zu können, brauchen Sie eine

E-Mail-Adresse (z. B. GMX, Bluewin, Gmail etc.) und einen Internetanschluss.

E-Book

Ein E-Book ist ein Buch in elektronischer Form. E-Books können auf dem Tablet (handlicher Kleincomputer) oder auf E-Book-Readern gelesen werden. Die E-Book-Reader verwenden keine Hintergrundbeleuchtung. Deren Bildschirme sind matt und spiegeln nicht, was augenfreundlich ist. Wer gerne verweist und viele Bücher verschlingt, kann auf einem E-Book-Reader diverse Bücher speichern, ohne schwer schleppen zu müssen.

Facebook

Facebook ist ein bekanntes soziales Netzwerk (Social Media). Sie können auf dieser Website Ihr persönliches Profil erstellen und sich mit Menschen verbinden, die Sie kennen. Sie können auf Facebook Fotos, Texte, TV-Beiträge, Newsartikel und vieles mehr mit Ihrem Netzwerk teilen. So ist auch Pro Senectute Kanton Luzern auf Facebook zu finden! Weitere bekannte soziale Netzwerke sind Instagram, LinkedIn oder TikTok.

Google

Wird als «guugl» ausgesprochen und ist die beliebteste Internet-Suchmaschine – entwickelt vom gleichnamigen Grossunternehmen aus den USA. Wenn Sie im Internet nach etwas suchen, können Sie auf www.google.ch gehen und ein Suchstichwort eingeben. Das Wort «googeln» hat es sogar in den Duden geschafft, weil so viele Menschen dieses Wort für das Suchen im Internet benutzen.

Newsletter

Elektronisches Rundschreiben per E-Mail, das allen Personen zugestellt wird, die den Newsletter abonniert haben. In Newslettern werden Informationen zu Unternehmen oder Angeboten geliefert. Pro Senectute Kanton Luzern versendet einmal im Monat einen Newsletter – abonnieren können Sie ihn auf www.lu.prosenectute.ch/newsletter

QR-Code

Inzwischen sieht man die schwarz-weißen Quadrate mit den abstrakten Mustern überall (siehe rechte Spalte unten). QR kommt aus dem Englischen und steht für «Quick Response», was auf Deutsch «schnelle Antwort» bedeutet. Sie können den Code mit der Smartphonekamera scannen und werden dadurch direkt auf die hinterlegte Website geführt. Seit 2022 ist auf allen Einzahlungsscheinen der Swiss QR-Code zu finden. Dieser muss via Online-Banking-App eingescannt werden.

Twint

Mit der Schweizer App «Twint» können Sie von Smartphone zu Smartphone Geld in Echtzeit überweisen oder in Geschäften bargeldlos bezahlen. Sie können Twint entweder in der Prepaid-Version nutzen, wo Sie im Vorfeld Geld darauf laden oder dieses direkt mit Ihrem Bankkonto verbinden. Hilfsorganisationen wie Pro Senectute nehmen auch Spenden via Twint entgegen.

VR – Virtual Reality

Die virtuelle Realität bezeichnet eine durch einen Computer erzeugte Umgebung, in der man sich mit Hilfe von technischen

Hilfsmitteln aufhalten und bewegen kann. Die VR-Brille ist das bekannteste Mittel, um die virtuelle Realität erleben zu können. Wenn man mit der VR-Brille den Kopf bewegt, kann man sich in der künstlich geschaffenen Welt umsehen.

YouTube

YouTube ist ein Videoportal (www.youtube.com), auf dem Sie unzählige Videos finden – nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch Erklärvideos zu diversen (technischen) Problemen.

Eine ausführliche Version des ABCs finden Sie unter www.lu.prosenectute.ch/Digitalisierung



Pro Senectute Kanton Luzern ist es ein Anliegen, dass Seniorinnen und Senioren in digitalen Belangen nicht abgehängt werden, und setzt sich regelmässig dafür ein, dass immer auch analoge Alternativen aufrechterhalten werden. Wir möchten ältere Menschen aber auch befähigen, die Vorteile der Digitalisierung nutzen zu können. In unserem Kursprogramm «impulse» finden Sie verschiedene Angebote dazu. Auf Sie persönlich zugeschnittene Hilfe erhalten Sie im «à la carte-Angebot»: Privatunterricht moderne Kommunikation. **Anmeldung auf www.lu.prosenectute.ch/ Freizeit oder über Telefon 041 226 11 99.**